

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1797)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten.

Es wird zum Kauf angebothen ein großer Kupfer-
Kessel zu 12 Zuber voll Wasser.

Zwey neue Buchbütten.

Zwey Wasserbütten.

Im Berichtshaus sind zu haben:

	Rt.
Extra antes Schreibpapier, das Buch	3
Lehr und Gebethbuch für die Jugend	10
Wahrsagerspiel	3
Feyerstunden	12
Clartshausens Gebethbuch	12
-- Lyda	12

Auflösung des letzten Räthsels.

Der Bart.

Räthsel.

Mein Erstes giebt Gemälden immer
Den letzten und den schönsten Schimmer,
Und ist des Briefes heilig Schloß;
Mein Zweytes legen Henn' und Hase
Bey mancher Tante, mancher Vaase,
Für unsre Kinder, klein und groß.
Mein Ganzes muß auf Rutschen stehen,
Und immer hinterm Rücken gehen —
Gott, mindere doch diesen Troß!

Auflösung der letzten Frage.

Daß beyde glauben
gescheid zu seyn.

Frage.

Warum sind die meisten Menschen unglücklich?